

Update Hochwasser Pakistan (Stand: 20. August 2010, Vormittag)

- Durch die Überschwemmungen infolge anhaltender Monsunregen starben in Pakistan mindestens 1600 Menschen. **Rund 6 Millionen** Menschen werden zumindest bis November vollständig von Nahrungsmittelhilfe abhängig sein. Insgesamt sind 20 Millionen PakistanerInnen, davon ein Drittel Kinder, von der Naturkatastrophe betroffen, etwa, weil ihre Häuser und/oder ihre Lebensgrundlagen zerstört sind. **893.000 Häuser sind beschädigt oder zerstört**. Etwa **4,6 Millionen Menschen seien obdachlos**, sagte der Sprecher des UN-Büros für die Koordinierung humanitärer Hilfe (OCHA), Maurizio Giuliano.
- Angesichts wachsender Kritik an der schleppenden Hilfe für die Millionen Flutopfer in Pakistan hat die Europäische Union ihre Unterstützung für das Land auf dem Subkontinent fast verdoppelt. Die Kommissarin für Humanitäre Hilfe, Kristalina Georgiewa, teilte am Mittwoch in Brüssel mit, die EU werde weitere 30 Millionen Euro und damit insgesamt **70 Millionen Euro** bereitstellen.
- Von der von der UNO angeforderten Summe von 459 Millionen Dollar (352 Mio Euro) für Soforthilfe ist bisher erst die Hälfte eingegangen.
- Am Mittwoch, den 18. August 2010 hat die "Nachbar in Not" Aktion für Pakistan gestartet. Am Dienstag wird es einen NiN Schwerpunkttag im ORF geben.

Was macht die Caritas vor Ort:

- Das internationale Caritasnetzwerk hilft derzeit auch mit Spenden aus Österreich vor allem in den besonders betroffenen Provinzen Khyber-Pakhtunkhwa, Belutschistan, Punjab und Sindh. Die Caritas- Hilfe soll insgesamt bis Ende Oktober **mehr als 30.000 Familien** erreichen. Die Hilfe des Caritasnetzwerks beinhaltet unter anderem die Versorgung der Menschen mit Trinkwasser, Nahrung, Küchen,- und Hygienesets und Notunterkünften sowie medizinische Hilfe.

Caritas Österreich:

- **Thomas Preindl** ist nach wie vor wohlauf. Derzeit ist erst mit Monika Kalcsics in Besham, District Shangla, Provinz Khyber Pakhtunkhwa. Dort war auch Thomas bei einer Verteilung vom CRS dabei. Thomas wird kommende Woche voraussichtlich am Donnerstag, den 26.8., nach Österreich zurückkehren.
- Kommende wird **Matteo Putzolu**, ein gebürtiger Italiener, der bereits für die Caritas Wien als Controller gearbeitet hat und für die österreichische Caritaszentrale als Delegierter in Haiti war, nach Pakistan reisen, um Thomas bis 10. Sept. abzulösen.
- Ein/e Delegierte für einen längerfristigen Einsatz (Einsatzdauer 6 Monate) wird gesucht.
- Die Finanzierung des NCIDE Projekts (siehe letztes update) seitens des BMI im (100.000 Euro) wurde bewilligt. Im Rahmen des Projektes sollen vorwiegend Wassertanks, Plastikplanen und Hygienekits verteilt werden. Laut Auskunft der lokalen Partnerorganisation ist der Ankauf vor Ort nach wie vor möglich.
- Weitere Projekte mit NCIDE als auch mit CRS sind in Planung